

Zeitschrift:	Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafenbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri
Herausgeber:	Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafenbetriebe
Band:	52 (1974)
Heft:	10
Rubrik:	Verschiedenes = Divers = Notizie varie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

20 000. Telexanschluss in der Schweiz

Willy BOHNENBLUST, Bern

654.145(494):654.116.37:061.75

Im Fremdenverkehrsort Gstaad konnte am 8. Juli der 20 000. Fernschreiber an das schweizerische Telexnetz angeschlossen werden. Die Kreistelefondirektion Thun nahm die Gelegenheit wahr, dieses Ereignis am 17. Juli anlässlich eines Empfangs im Hotel Bellevue – dem Standort des Jubiläumsanschlusses – gebührend zu würdigen. Am Anlass selber konnte Direktor *Th. Schneiter* die vertretene Regionalpresse, verschiedene Behördemitglieder der Gemeinde Gstaad sowie das Schweizer Fernsehen begrüssen. Er hob in seinem kurzen Referat die Möglichkeiten dieses modernen Kommunikationsmittels hervor sowie dessen besondere Vorteile: Rasch, sicher, wirtschaftlich, jederzeit betriebsbereit sei der Telex, was ihn als leistungsfähiges Nachrichtenmittel auszeichne. Er vereinigte die Vorteile des schnellen, unmittelbaren Telefons mit der Beweiskraft und Sicherheit des Telegrafen. Jederzeit sei er betriebsbereit, was bei den interkontinentalen Verkehrsbeziehungen einen entscheidenden Vorteil darstelle, fallen doch infolge der Zeitdifferenzen meistens nur wenige Stunden mit unseren Bürozeiten zusammen. Diese Vorteile seien auch die Hauptgründe gewesen, weshalb sich die Direktion des Hotels Bellevue zu diesem Schritt entschlossen habe; sie könne einerseits ihren Gästen dienen, anderseits den eigenen Geschäftsgang vereinfachen. Er freue sich ganz besonders, dass der 20 000. Telexabonnement in der Hotellerie zu finden sei, lassen sich doch gerade in diesem Wirtschaftszweig die vielfältigen Möglichkeiten dieses Dienstes ausserordentlich nützlich anwenden. 1954 sei der erste Telexschluss in der Hotellerie installiert worden. Heute – 20 Jahre danach – stehe sie in der Telexrangliste im Berner Oberland nach der Industrie an 2. Stelle, gesamtschweizerisch dagegen sei sie noch weit hinten anzutreffen, seien doch von 8000 Hotels nur deren 500 mit Telexapparaten ausgerüstet. In Gstaad selber war die Polizei der 1. Abonent, und das Hotel Palace kann in diesem Jahr sein 20jähriges Telex-

jubiläum feiern. Direktor Schneiter schloss die Ausführungen mit dem Wunsche, die neuen Installationen beim Jubiläum möchten zu seinem Wohle arbeiten.

In einem weiteren Referat informierte *G. Baggensstoos*, Abteilungschef bei der Generaldirektion PTT, über die Entwicklung des Telexdienstes auf nationaler und internationaler Ebene. Wir verzichten an dieser Stelle auf die Wiedergabe seiner Ausführungen und verweisen auf den Artikel von *P. Wuchner* «40 Jahre Telex in der Schweiz», der in den Technischen Mitteilungen PTT, Nr. 5/1974, erschienen ist.

Anschliessend übergab Direktor Schneiter dem Jubiläum, Herrn Direktor *Schürch*, die Urkunde und ein Gratis-Telexabonnement für zwei Monate.

Im Namen der Behörden dankte der Gemeindepräsident von Gstaad, Dr. *Sollberger*, für die guten Leistungen und die Zuverlässigkeit der PTT-Betriebe ganz allgemein gegenüber der Gemeinde sowie der Hotellerie.

International Switching Symposium ISS 74 in München

Mehr als 300 Millionen Anschlüsse hat heute schon das weltweite Telefonnetz, das für die Teilnehmer über 10^{16} Verbindungs möglichkeiten bereitstellt. Um über künftige Verbindungs- und Steuerungsverfahren in den erdumspannenden Fernsprech- und Datennetzen zu diskutieren, kommen alle drei Jahre Spitzenexperten für Telefon- und Datenverkehrssysteme zum «International Switching Symposium (ISS)» zusammen. Die siebente derartige Veranstaltung fand vom 9. bis 13. September in München statt; die Bundesrepublik Deutschland war erstmals Gastgeberland. Veranstalter waren die Nachrichtentechnische Gesellschaft (NTG) im VDE und die Deutsche Sektion des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE). In 98 Beiträgen wurden neueste Entwicklungen und Erfahrungen vorgestellt. Rund 900 Teilnehmer aus mehr als 20 Ländern hatten sich eingefunden.

Die Beiträge sind in ausführlicher Form in einem Band zusammengefasst, der Anfang Juli an die Teilnehmer versandt wurde. Dies ermöglichte eine wirkungsvolle Vorbereitung sowie gezielte und intensive Dis-

kussion während des Symposiums. Zentralthemen waren

1. Das weltweite Telefonnetz und sein Betrieb
2. Das Telefonnetz als Medium für Datenverkehr; besondere Datenverkehrsnetze
3. Digitale und analoge Vermittlungsverfahren
4. Neue Erfahrungen mit rechnergesteuerten Vermittlungssystemen
5. Automatisierung von Wartungs- (Unterhalts-) und Verwaltungsfunktionen bei Vermittlungsanlagen
6. Zuverlässigkeit: Gesichtspunkte und Realisierungsmittel bei elektronisch gesteuerten Vermittlungssystemen.

Führende Vertreter der Fernmelde betriebe von Australien, Grossbritannien, Frankreich, Japan, Schweden und der USA leiteten das Symposium mit Grundsatzbeiträgen (Key Notes) ein. Diese «Key Note Sessions» präsidierte der Staatssekretär im Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, *Dietrich Elias*. Am Abend des Eröffnungstages gab der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen, *Kurt Gscheidle*, einen Empfang für die Teilnehmer im Schloss Schleissheim. Im Verlauf der Tagung hatten die Teilnehmer Gelegenheit, nachrichtentechnische Anlagen der Deutschen Bundespost sowie Anlagen und Entwicklungen der Firmen Deutsche Telefonwerke und Kabelindustrie (DeTeWe), Standard Elektrik Lorenz AG (SEL), Siemens AG und Telefonbau und Normalzeit (TN) zu besichtigen. Die Teilnehmer hatten insbesondere Gelegenheit, das Elektronische Wählsystem (EWS) – ein rechnergesteuertes Fernsprech-Vermittlungssystem für Orts- und Fernwählämter – zu besichtigen. Dieses System wurde unter Führung der Siemens AG und unter Mitwirkung der vorgenannten Firmen sowie in engem Kontakt mit dem *Fernmeldetechnischen Zentralamt der Deutschen Bundespost* entwickelt. Die beiden ersten EWS-Fernsprechvermittlungsstellen im Telefonnetz des Bundesgebietes – deren Einschaltung in München-Perlach und in Stuttgart-Feuerbach bevorsteht – wurden den Teilnehmern des Symposiums von Mitarbeitern der zuständigen Oberpostdirektionen vorgeführt.

(Presseinformation ISS)